

Zeitschrift: PS-Info : Neues von Pro Senectute Schweiz
Herausgeber: Pro Senectute Schweiz
Band: - (2010)
Heft: 4: Engagement hält jung

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

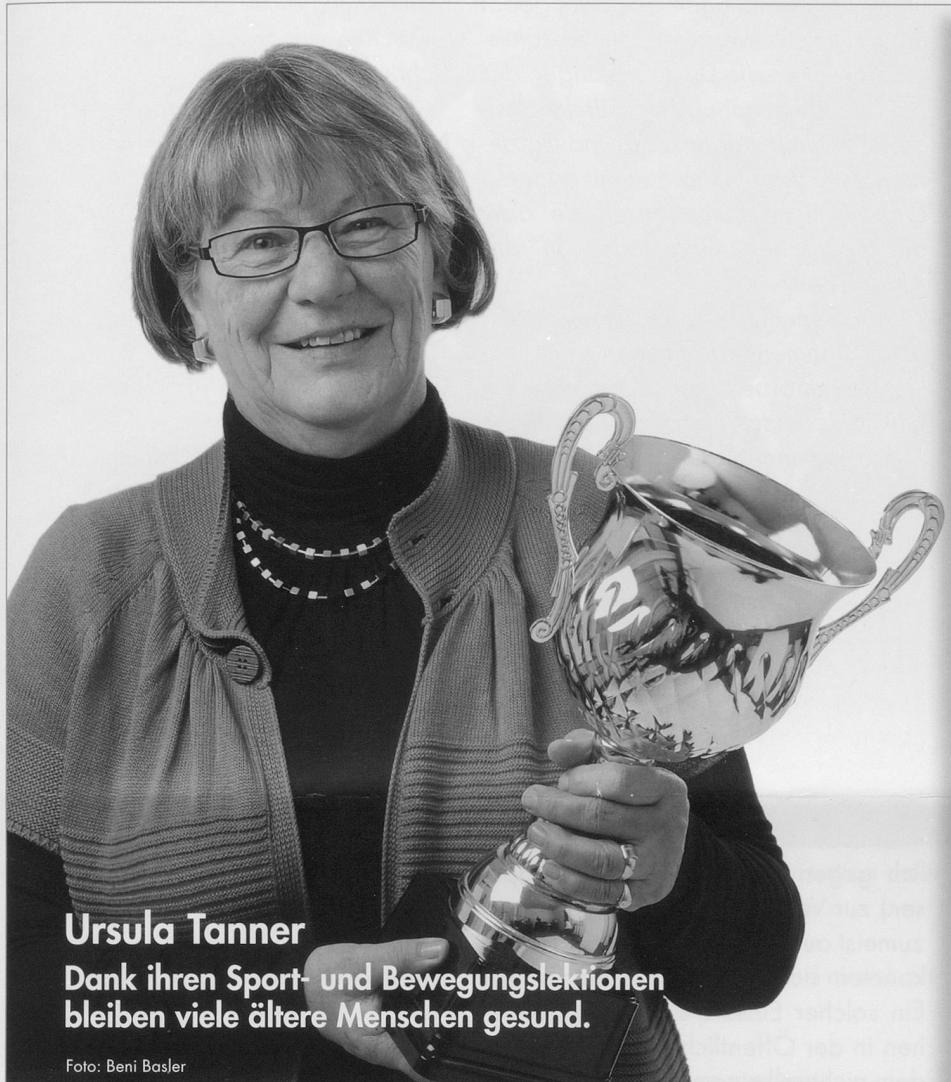
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Ursula Tanner

Dank ihren Sport- und Bewegungslektionen bleiben viele ältere Menschen gesund.

Foto: Beni Basler

«Eine von 10 000 Freiwilligen. Unsere Helden.»

Herzlichen Dank,
Ursula Tanner!



Europäisches Freiwilligenjahr 2011

Rund 10 000 Freiwillige engagieren sich im Dienste von Pro Senectute für ältere Menschen.

Und Sie? Helfen Sie mit!

Engagement hält jung

2011 wird das Europäische Freiwilligenjahr begangen. Es soll die soziale Bedeutung von ehrenamtlichem Einsatz ins Bewusstsein rücken. Gesellschaftlicher Zusammenhalt ist ohne freiwilliges Tun nicht denkbar.

Sportvereine, Kirchen und Parteien: Sie alle leben vom freiwilligen, vielfach unbezahlten Engagement von Menschen, die etwas tun wollen, das ihren Vorstellungen und Überzeugungen entspricht. Nicht alles lässt sich in Geld umrechnen,

auch wenn das Geld als beinahe unverzichtbar erscheint: Lebensfreude, Gemeinschaftserlebnisse und Sinnerfüllung gehen über das rein Monetäre hinaus.

Viele Menschen setzen sich jenseits von Lohnarbeit, familiären Verpflichtungen und Konsum auf ihre Weise für das Gemeinwohl ein. Sie machen die Erfahrung, dass solches selbstbestimmtes Tun der eigenen Existenz einen «Mehrwert» vermittelt, der sich auch positiv auf ihr Wohlbefinden auswirken kann.

Organisationen wie Pro Senectute bauen auf der Arbeit von professionell Tätigen wie dem Engagement von Freiwilligen auf. Hier entwickeln sich neue Formen der Beteiligung. Ein Beispiel dafür ist das Zeit-Tausch-Netz «tauscheria» in Südbünden (siehe Seiten 6 und 7). Wie sieht die Zukunft der Freiwilligenarbeit aus? Annemarie Huber-Hotz und Thomas Diener äussern sich dazu (Seiten 4 und 5). Dies und mehr in der vorliegenden Ausgabe.